Weiterbildung

WUT, SCHULD UND SCHAM

Majù Zimmermann & Irina K. Horvath

29. Mai – 01. Juni 2020

Wut als reine Energie ist Autonomie fördernd, jedoch verursacht sie je nach Wertesystem Schuld und Scham. Letztere garantieren uns hingegen die Zugehörigkeit. Eine Zwickmühle?

Wut, Schuld und Scham zeigen sich in der therapeutischen Arbeit am Deutlichsten im Widerstand, in der Übertragung und bei Sekundärprozessen. Eine Vertiefung in der achtsamen Körperwahrnehmung ist aus diesem Grund in der Methodik unerlässlich.
Vertiefte Selbsterfahrung der körperlichen Reaktionen verhelfen uns als Kunsttherapeutin jeglicher Richtung, den Körper in die therapeutische Arbeit ein zu beziehen. Somit wird die Theorie zu diesem Thema erfahrbar und integriert.

Die Theorie basiert auf:

- Embodiment und körperorientierten Ansätzen
- Grenzmodell nach M. Rhyner
- Systemisches Verständnis
- Gewaltfreie Kommunikation nach R. B. Vogelsang
- Bedürfniskompass nach Liv Larsson

ZIELE

Erweiterung und Vertiefung der bereits erworbenen Fachkompetenzen im Bereich Therapie und Beratung

KURSZEITEN

Freitag, 18.30–21.45 Uhr
Samstag, 10–17.30 Uhr
Sonntag, 10–17.30 Uhr
Montag, 10–17.30 Uhr

PREIS

Fr. 690.–

KURSORT

Noch offen

ANERKENNUNG

HFP-KST, EMR und weiteren

ANMELDUNG

info@irinahorvath.com

ZUR KURSLEITUNG

MAJÙ ZIMMERMANN

Dr. phil., Tanz– und Bewegungstherapeutin, Psychotherapeutin SIKOP, Supervisorin.
Arbeit in eigener Praxis in Baden und ehem. Dozentin iac – www.majuzi.ch

IRINA K. HORVATH

Kunsttherapeutin ED Tanz– und Bewegungstherapie, Lehrtherapeutin, Mentorin, Supervisorin.
Arbeit in eigener Praxis in Zürich und Dozentin iac – www.irinahorvath.com